Angebotsaufforderung

Projektdaten:

Projektnummer:	**001-20200**
Projektbezeichnung:	**Burghof-Klinik-Rinteln, 2. BA**
Straße:	Virchowstraße 5
Ort:	31737 Rinteln

Auftraggeberdaten:

Auftraggeber:	Burghof-Klinik GmbH
Straße:	Virchowstraße 5
Ort:	31737 Rinteln

Leistungsverzeichnis:

LV-Bezeichnung:	**Metallbauarbeiten- Innere Metallglas-Trennwände**
LV-Name:	**VE11**

Angebotssumme netto:	**..... EUR**
Zuzüglich 19,00% Mehrwertsteuer	..... EUR
Angebotssumme brutto:	**..... EUR**

Angebotsaufforderung

Inhaltsverzeichnis

Projekt:	**001-20200**	**Burghof-Klinik-Rinteln, 2. BA**	
LV:	**VE11**	**Metallbauarbeiten- Innere Metallglas-Trenn…**	**Währung: EUR**

Ordnungszahl	Kurztext	Seite
	A) PROJEKTBESCHREIBUNG	3
	B) ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN GEWERKEÜBERGREIFEND	5
	C) ZTV Schlosserarbeiten, RR-Türen	8
	D) Leistungsumfang	11
01.	Allgemeine Leistungen	12
01.01.	Planungsleistungen	12
01.02.	Stundenlohnarbeiten	13
02.	Abbrucharbeiten	15
02.01.	Abbruch Rohrrahmentüren	15
03.	Einbauarbeiten	16
03.01.	Rohrrahmentüren	19
03.02.	Zulage & Sonstiges	27
	Zusammenstellung	30

A) PROJEKTBESCHREIBUNG

Burghof-Klinik-Rinteln
Vorbereitung der Standortkonzentration von Aerzen nach Rinteln, 2. BA

Allgemeine Hinweise

Die Burghof-Klinik betreibt als Fachklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie Einrichtungen zur Behandlung psychischer Erkrankungen mit psychotherapeutischem Schwerpunkt in Rinteln, Stadthagen und Aerzen.

Durch Zusammenlegung von Standorten, Zentralisierung der psychiatrischen Pflege und therapeutischen Funktionsbereichen soll eine zukunftsfähige, wirtschaftliche und langfristige Perspektive am neuen Hauptstandort Kreiskrankenhaus Rinteln geschaffen werden.
Mit der baulichen Fertigstellung des 1. Bauabschnittes wurde der Patientenbetrieb ab August 2019 bereits im ehemaligen Kreiskrankenhaus Rinteln aufgenommen. Im 2. und 3. Bauabschnitt sollen nun weitere Maßnahmen in zwei Fördermaßnahmen realisiert werden.

Bei der hier beschriebenen Maßnahme handelt es sich ausschließlich um den 2. Bauabschnitt.
Dieser umfasst ausschließlich den Bereich des Nordflügels. Der Nordflügel, in dem sich vorwiegend Behandlungs- und Bürotätigkeiten verorten, wird der übrigen Baumaßnahme vorgezogen, da sich dort die technische Infrastruktur lokalisiert und dementsprechend zuerst hergestellt werden muss.

Lagebeschreibung

Der Standort der Burghof-Klinik befindet sich im ehemaligen Kreiskrankenhaus in der Virchowstraße 5, 31737 Rinteln. Er ist sehr gut an das regionale Verkehrsnetz angebunden, sowie mit dem Auto zu erreichen. Die Zufahrt kann über die Mindener Straße erfolgen.

Brandschutz

Das Fachkrankenhaus wird in der Gebäudeklasse 4 eingeordnet.

Gebäude

Das Hauptgebäude wurde kreuzförmig angelegt, ist 4-geschossig und bestehend aus Süd-, West- und Ostflügel, welche Ende der Sechziger Jahre des letzten Jahrtausends errichtet wurden und dem Nordflügel aus den Achtziger Jahren. Dieser beinhaltete den Funktionstrakt des ehemaligen Kreiskrankenhauses Rinteln.

Die Baumaßnahme beinhaltet im Wesentlichen keinerlei An- bzw. Neubauten, es werden überwiegend Umstrukturierungen im Bestand umgesetzt. Lediglich das Treppenhaus wird von der Westseite des Nordflügels an die Ostseite verlagert und die ehemalige Liegenkrankenvorfahrt an der Ostseite des Nordflügels wird zurückgebaut.

Die Ausführung orientiert sich an den gültigen Bestimmungen der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) und wurde gemäß GEG Bauteilnachweis und ein Nachweis zum Sommerlichen Wärmeschutz geplant. Außerdem wurde ein Energiekonzept erstellt.
Das vorhandene Energiekonzept und der Nachweis des sommerlichen Wärmeschutzes bilden die Basis für die Berücksichtigung maßgeblicher Nachhaltigkeitsaspekte innerhalb der Planung.

Alle Arbeitsplätze und Aufenthaltsräume erfüllen die normativen Empfehlungen (DIN 18041) an die Hörbarkeit in Räumen.
Die Gestaltung und Ausführung orientieren sich an den geltenden Vorgaben der Arbeitsstättenrichtlinie.
In Patientenzimmern wird für ein Anti-Suizid-Design das feste Mobiliar mit Muschelgriffen und abklappbaren Garderobenhaken geplant.

Grundrisskonzept

Untergeschoss:

Das Krankenhaus verfügt über eine Teilunterkellerung. Hier werden im Bereich des Nordflügels zusätzliche Personalumkleiden mit Sanitärbereichen untergebracht.

Erdgeschoss:
Südflügel, Westflügel und Teile des Nordflügels wurden bereits im Rahmen des 1.BA neu strukturiert. Im 2.BA werden nunmehr folgende Funktionsstellen neu verortet:

- Nordflügel:

o 1.02 - Klinischer Arztdienst
o 4.01 - Eingangshalle mit Serviceeinrichtungen
o 4.02 - Seelsorge und Sozialdienst

1. Obergeschoss:
Im 1.BA wurde bereits die Station 1 mit 18 (+2) Betten im Südflügel realisiert. Im 2. BA werden nunmehr folgende Funktionsstellen neu verortet:

- Nordflügel:

o 1.13 - Physikalische Therapie
o 1.14 - Ergotherapie
o 1.15 - Bereitschaftsdienst

2. Obergeschoss:

- Nordflügel:

o 1.02 - Klinischer Arztdienst
o 1.15 - Bereitschaftsdienst
o 3.01 - Leitung und Verwaltung

3. Obergeschoss:

- Nordflügel: In bestehende externe Nutzungen (Arztpraxen) erfolgt nur ein punktueller Eingriff, durch den Wechsel der Fenster/Fassade und durch Anpassung bestehender Schächte.
- Südflügel/ Westflügel:

Nicht Gegenstand der Maßnahme. Hier befinden sich diverse Arztpraxen der Physio- und Ergotherapie, Allgemeinmedizin, Gynäkologie, Logopädie und Diabetologie.

Fassadenkonzept

Es ist geplant, alle Bauteile energetisch zu sanieren und alle äußeren Fensteranlagen den Bedarfen einer psychiatrischen Nutzung anzupassen.
In der Ost- und Westfassade im 1. und 2.OG werden für den Einbau der neuen Fenster die Bestandsbrüstungen von ca. 1,20 m auf 0,45 m über Rohdecke zurückgeschnitten.
Der Nordflügel erhält abweichend zu den Fassaden der übrigen Bauteile aufgrund der konstruktiven Beschaffenheit eine vorgehängte Aluminiumfassade über alle Geschosse.

Baustelle

Die Baustelle ist geteilt in zwei getrennte BE-Flächen. Westlich des Gebäudes können in geringem Umfang Lagerflächen bzw. -Container sowie Abfallcontainer gestellt werden. Auf der östlichen BE-Fläche stehen die Containeranlagen für Tagesunterkunft sowie Sanitäreinrichtungen der Gewerke zur Verfügung. Für den Transport der Abbruch- sowie Ausbaumaterialien aus und ins Gebäude werden auf der West- sowie Ostseite des Gebäudes bauseits durch den AN Baustelleneinrichtung Lastenaufzüge gestellt.
Die Demontage und Neumontage der Fassaden- und Fensterelemente ist mittels Hubbühnen geplant, Standgerüste werden nur in einem kleinen Teilbereich auf der Westseite gestellt. Diese Leistungen erfolgen ebenfalls bauseits durch den AN Baustelleneinrichtung.

B) ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN GEWERKEÜBERGREIFEND

- Anforderungen laufender Klinikbetrieb:

Bei der Burghof Klinik Rinteln handelt es sich um eine psychiatrische Einrichtung.
Der Klinikbetrieb bleibt während der Bauphase bestehen, es werden nur Teilbereiche für Bauarbeiten freigegeben. Sämtliche Bauarbeiten müssen so ausgeführt werden, dass möglichst geringe Lärmbelästigungen entstehen; hierfür sind geeignete Lärmschutzmaßnahmen sowie lärmarme Geräte und Maschinen zu verwenden.
Der AN hat mit einem Vorlauf von mind. einer Woche vor Ausführung von "lauten Arbeiten" wie z. Bps. Abbruch-, Stemm-, Schneidearbeiten o.ä. seine Arbeiten bei der BÜW anzumelden, damit rechtzeitig eine Information an die Mieter erfolgen und die Wahl der Maschinen und Geräte abgestimmt werden kann.

Der Zugang zur Baustelle und den zu bearbeitenden Gebäudeteilen, zu sämtlichen Gerüsten, Leitern, Maschinen und Geräten o.ä. ist Unbefugten unmöglich zu machen; der AN hat dies durch geeignete Sicherungsmaßnahmen zu gewährleisten (Suizidprävention).

- Allgemein

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann. Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Räume sind auf Anweisung des AG bzw. dessen BÜW, falls erforderlich, umgehend zu räumen und besenrein zu übergeben.

Der Auftragnehmer hat eine kontinuierliche, quantitative und qualitative Anpassung der Anzahl seiner mit dem Projekt befassten Beschäftigten an die notwendigen Gegebenheiten vor Ort und die terminlichen Erfordernisse zur Sicherstellung einer termingerechten Fertigstellung zu gewährleisten.

Der Auftragnehmer hat alle erforderlichen Vorkehrungen zu treffen, um Verschmutzungen und Beschädigungen der eigenen und anderer Bauteile sowie eine Gefährdung von Personen zu verhindern. Die Vorschriften der BauBG und die UVV sind einzuhalten.

- Normen und Vorschriften:

Für die nachfolgend ausgeschriebenen Gewerke und Leistungen gelten die Bestimmungen der VOB Teil C. Darüber hinaus gelten alle zutreffenden DIN-Normen, Richtlinien, Vorschriften, Verordnungen, Empfehlungen, Merkblätter usw. in ihrer neuesten Fassung sowie die anerkannten Regeln der Technik. Soweit notwendig sind die jeweiligen Verarbeitungsvorschriften der Herstellerfirmen zu beachten.
Die Brand-, Schall- und Wärmeschutzanforderungen sind zu beachten und einzuhalten.
Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz - oder gleichwertig - immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

- Hinweis Kalkulation

Vom AN sind folgende Leistungen bei der Kalkulation zu berücksichtigen sofern nicht in gesonderten Positionen erfasst. Dazu gehört insbesondere:

- Technische Bearbeitung (ggfs. Werk- und Montageplanung) einschl. sämtlicher Vervielfältigungskosten
- Terminpläne (Rahmen- und Detailterminpläne) auf Basis RTP des AG bzw. dessen BÜW erstellen und fortschreiben
- Erstellung Abrechnungsunterlagen nach Vorgabe des AG
- Auflistung und Zusammenstellung der eingesetzten Baustoffe und Materialien,
- sämtliche Zulassungen, Bescheinigungen, Abnahmeprotokolle, Produktdatenblätter und Funktionsbeschreibungen der eingesetzten Materialien und Bauteile, Übergabe in digitaler Form an den AG bzw. dessen BÜW

- Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Alle Materialien müssen den DIN-Vorschriften entsprechen und, soweit erforderlich, über einen gültigen Zulassungsbescheid verfügen. Die Verträglichkeit der verwendeten Baustoffe und Materialien ist vor Ausführung zu prüfen und entsprechend auszuwählen.
Klebstoffe müssen so beschaffen sein, dass durch sie eine feste und dauerhafte Verbindung erreicht wird. Sie dürfen die zu klebenden Materialien nicht negativ beeinflussen und beim Entfernen keine Klebereste hinterlassen.

- Nachweis des Herstellers

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber bzw. dessen BÜW auf Anforderung Lieferanten und Hersteller der verwendeten Baustoffe bekannt zu geben sowie einen Nachweis über deren Umweltverträglichkeit und Eignung vorzulegen.
Außerdem sind von allen Baustoffen und Betriebsstoffen die EG-Sicherheitsdatenblätter und Betriebsanweisungen gemäß GefStV vorzulegen.
Der AN hat den Nachweis über die Gütesicherung der zu liefernden Stoffe entsprechend den DIN-Normen zu erbringen. Diese Forderung gilt als erfüllt, wenn die Stoffe das Gütezeichen einer anerkannten Güteschutzgemeinschaft tragen.

- Umweltverträglichkeit

Die Verwendung von Baustoffen und Bauteilen, die gesundheitsschädliche Dämpfe, z.B. Formaldehyd, PCB etc. ausscheiden, sind unzulässig.
Es sind ausschließlich HFCKW-freie Baustoffe zugelassen. Die Verwendung von Baustoffen, die gesundheitsschädigende Stoffe enthalten, ist unzulässig. Die entsprechenden Nachweise sind dem AG bzw. dessen BÜW vor Beginn der Arbeiten unaufgefordert vorzulegen.

- Gefahrstoffe

Baustoffe, Bauabfälle und Betriebsstoffe sind so zu lagern, dass Stoffeinträge bzw. eine Vermischung mit Bodenmaterial ausgeschlossen sind.
Sämtliche Gefahrstoffe und andere Betriebsstoffe sind vom AN in dafür gem. GefStV ausgestatteten und zugelassenen Gefahrstoffcontainern zu lagern.

- Bemusterung

Neu einzubauende Materialien, Fabrikate oder Systeme sind vom Bieter zu benennen, wenn dies im Leistungsverzeichnis gefordert wird.
Alle neu zu liefernden und einzubauenden Materialien sind den Lieferfristen entsprechend jedoch spätestens drei Wochen vor Ausführung dem AG bzw. dessen BÜW zwingend zur Bemusterung vorzulegen und von ihm freigeben zu lassen.

- Arbeitszeiten

Die Regelarbeitszeit ist von Montag - Freitag 7:00 - 19:00 Uhr.
Arbeiten außerhalb der Regelarbeitszeit sowie Samstagsarbeit sind nach Absprache und Genehmigung durch die Bauleitung erlaubt.

- rbo- Rauchverbot

Es besteht ein grundsätzliches, ausnahmsloses Rauchverbot im Klinikgebäude.

- Mannschafts- und Sanitärcontainer

Baustellencontainer (Tagesunterkunft und Sanitäreinrichtungen) werden bauseits durch den AN Baustelleneinrichtung erstellt. Verbrauchskosten trägt der AG.

- Sicherungsmaßnahmen:
Der AN ist verantwortlich für den Arbeitsschutz und für die Sicherheit aller Geräte, Gerüste und Einrichtungen, die zur Durchführung seiner Arbeiten erforderlich sind. Der AN ist verpflichtet, für die Baustelle alle Maßnahmen vorzusehen, die den sicheren und reibungslosen Baubetrieb jederzeit

gewährleisten. Sämtliche Flucht- und Rettungswege sind auch während der Bauarbeiten ständig freizuhalten.
Erforderliche Sicherungsmaßnahmen auf dem Baugelände, Bauzaunanlage, Verkehrssicherung, Baustraßenreinigung u.ä. werden durch den AN Baustelleneinrichtung erstellt.
Die Sicherungsmaßnahmen (z.Bsp. abschließen BE-Flächen und Bautüren, Zugangsverhinderung für Unbefugte an Gerüsten und Bauaufzügen, etc.) sind von allen Baubeteiligten zu beachten und einzuhalten, um die Suizidprävention gewährleisten zu können.

- SiGeKo

Für die Baustelle wurde vom AG ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) bestellt. Seinen Anweisungen und Auflagen ist Folge zu leisten.
Der SiGeKo kann bei Mängeln Änderungen anordnen und überwacht die Einhaltung des SiGe-Plans. Der AN muss Mängel sofort beseitigen und seine Sicherheitsmaßnahmen mitteilen
Die Tätigkeit des SiGeKo entbindet den AN nicht von seiner Verantwortung für den Arbeitsschutz. Der AN muss sein Personal über die Baustellenordnung informieren. Die Bau- und Montagearbeiten erfolgen bei laufendem Krankenhausbetrieb, wobei die Sicherheit der Personen jederzeit vom AN zu gewährleisten ist.

- Gerüste

Die Fassadengerüste (nur in Teilbereichen) sowie Bauaufzüge werden durch den AN Baustelleneinrichtung/Baulogistik erstellt und für die erforderliche Sanierungszeit vorgehalten und den Gewerken kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Gewerke haben sich eigenverantwortlich untereinander zu koordinieren sowie den Weisungen der BÜW des AG zu beachten.

Die wesentlichen Qualitäten und Anforderungen der Gerüststellung sind wie folgt:
- Fassadengerüst:

Arbeits- und Schutzgerüst, Lastklasse 4, 300 kg/m, Breitenklasse SW09
- 2 Bauaufzüge für Materialtransporte Traglast je ca. 3.000 kg

- Schadstoffe

In der Bestandsfassade und angrenzenden Bereichen innerhalb des Gebäudes sind schadstoffbelastete Bauteile / Produkte verbaut. Grundlage für die Schadstoffsanierungsplanung sind Ergebnisse einer Schadstoffuntersuchung mit Restschadstoffkataster.

Die Schadstoffsanierung im Rahmen der Fassadensanierung sowie die Einrichtung des innenseitigen Schwarzbereiches als Schutzmaßnahme für die Schadstoffsanierung erfolgt bauseits durch einen Schadstoffsanierer im Rahmen der Abbrucharbeiten.

- Entsorgung

Der AN ist für die Entsorgung der zu demontierenden Bauteile und des anfallenden (nicht schadstoffbelasteten) Baustellenschutts aus der eigenen Leistung selbst verantwortlich.
Für das Aufstellen der entsprechenden Abfallcontainer werden gekennzeichnete Containerstellplätze auf der Lagerfläche zur Verfügung gestellt. Alle Abfälle sind sortenrein gemäß Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) sowie Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) zu sammeln und zu entsorgen. Die aufgestellten Container und Sammelbehälter sind sichtbar entsprechend der Abfallart zu beschriften.
Die Zerkleinerung/Demontage der ausgebauten Bauteile, der gesamte Transport, sowie ggf. Zwischenlagerung, erneutes Aufladen und der komplette Abtransport sind einzukalkulieren. Die gesamten Entsorgungsgebühren sind ebenfalls einzukalkulieren.

Die beim Rückbau der Fassaden sowie des Innenausbaus anfallenden schadstoffbelasteten Materialien werden vom AN Schadstoffsanierung entsorgt.

- Transport auf dem Gelände

Die Anlieferung sowie das Verbringen von Materialien und Geräten mit großen Fahrzeugen ist durch die beengten Flächen sowie den Baubetrieb der Klinik eingeschränkt und kann nur mit Kleinfahrzeugen erfolgen. Dies ist bei der Kalkulation inkl. Personal und Geräte zu berücksichtigen. Ebenso sind Zwischentransporte, Vertikal-, Etagen-Logistik sowie Entsorgung von Bauabfällen einzukalkulieren.

- Meterriss / Vermessungsleistungen

Der Auftragnehmer ist verpflichtet eigenverantwortlich und unaufgefordert vor Ausführung seiner Leistungen verbindliche Aufmaße auf der Baustelle zu nehmen, sofern diese aus den vorhandenen Planunterlagen nicht hervorgehen. Außerdem hat er die vorhandenen Maße der Vorgewerke zu prüfen und Abweichungen der Bauüberwachung des AG mitzuteilen.
Maßvorgaben, die einen unmittelbaren Einfluss auf die Leistungen nachfolgender Gewerke haben, sind mit der BÜW des Auftraggebers abzustimmen.
Dies beinhaltet die Kontrolle der Vorleistungen zur Einhaltung der erforderlichen Toleranzgenauigkeit, Sicherung der Messpunkte sowie die Einmessung der eigenen Leistungen. Die Lage von Referenzpunkten ist vor Ausführung mit dem AG bzw. dessen BÜW abzustimmen.

- Bauleiter / -in
Für die gesamte Bauzeit hat der AN einen / eine Bauleiter / -in zu bestellen, der / die der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig sein muss.

- Baubesprechungen
Der Auftragnehmer hat regelmäßig an den wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen teilzunehmen. Die Teilnahme einer entscheidungsbefugten und deutschsprachigen Person an den Baustellenbesprechungen ist bindend.

- Bautagesberichte
Der AN ist verpflichtet Bautagesberichte zu führen und diese arbeitstäglich spätestens jedoch wöchentlich der örtlichen Bauleitung / Bauüberwachung des AG zu übergeben.

C) ZTV Schlosserarbeiten, RR-Türen

Zusätzlich Technische Vorbemerkungen - Schlosserarbeiten

1. Allgemeines

1.1 Mitgeltende Normen und Regeln

Für die nachfolgend ausgeschriebenen Gewerke und Leistungen gelten die Bestimmungen der VOB Teil C. Darüber hinaus gelten alle zutreffenden DIN-Normen, Richtlinien, Vorschriften, Verordnungen, Empfehlungen, Merkblätter usw. in ihrer neuesten Fassung sowie die anerkannten Regeln der Technik.
Soweit notwendig sind die jeweiligen Verarbeitungsvorschriften der Herstellerfirmen zu beachten.
Die Brand-, Schall- und Wärmeschutzanforderungen sind zu beachten und einzuhalten.
Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz - oder gleichwertig - immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

1.2 Muster

Materialien, Fabrikate oder Systeme sind vom Bieter zu benennen, wenn dies im Leistungsverzeichnis gefordert wird.
Auf Verlangen hat der AN nach Auftragserteilung kostenlos Muster zur Verfügung zu stellen.
Alle sichtbaren Teile sind den Lieferfristen entsprechend jedoch spätestens drei Wochen vor Ausführung dem AG zwingend zur Bemusterung vorzulegen und von ihm freigeben zu lassen.

1.3 Dokumentation / Bestandspläne

Dokumentations- und Revisionsunterlagen sind mit der Schlussrechnung in Papierform und in digitaler Form im DWG- und im PDF-Format (auf USB-Stick) einzureichen, anderenfalls wird die Schlussrechnung nicht fällig.

Zur Dokumentation gehören insbesondere die Zulassungen, Bedienungs-, Betriebs- und Wartungsunterlagen, die vom AN eingeholten Nachweise, Abnahmebescheinigungen und Genehmigungen, Produktdatenblätter und Funktionsbeschreibungen der eingesetzten Materialien und Bauteile sowie die Bestands- und Revisionspläne aller baulichen Anlagen aus dem beauftragten Leistungsbereich des AN.

1.4 Werk- und Montageplanung

Die Werk- und Montageplanung der Metallbau- und Schlosserarbeiten ist vom AN nach Vertragsschluss entsprechend den Vorgaben des AG genehmigungsreif in prüffähiger Form zu erbringen und dem AG rechtzeitig zur Freigabe bzw. Genehmigung nach architektonischen/ technischen Belangen vorzulegen.

Alle Werkstattpläne und Stücklisten mit Gewichtsangaben sind in deutscher Sprache und mit metrischen Maßen zu fertigen.
Werkstattpläne sind mit der Bezeichnung "Werk- und Montageplanung" zu übergeben.

Bestandteil der Werkstatt- und Montageplanung des AN sind u. a.:

- Statische Nachweise aller Bauteile, Verbindungen, Befestigungsmittel, einschließlich Werkzeichnungen und Prüfzeugnisse, unter Berücksichtigung möglicher auftretender Verformungen und Spannungen durch Stoß und thermischen Belastungen.
- Einplanen von Dehnungs- und Montagestößen in ausreichender Zahl, damit eine geräuschlose und ungehinderte Bewegung der Elemente untereinander und gegen den Baukörper gewährleistet ist.
- Anschluss- und Auflagerpunkte zur Aufnahme der nötigen Längenausdehnung, statische Bemessung von Glasstärken, -arten und -zwischenlagern.
- Nachweise statischer, brandschutz-, schallschutz-, wärmeschutz- und sicherheitstechnischer Art,
- Prüffähige statische Berechnungen für alle Konstruktionen und Verankerungen zum rechtzeitigen Einreichen vor Ausführungsbeginn beim Prüfingenieur.

2. Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Alle Materialien müssen den DIN-Vorschriften entsprechen und, soweit erforderlich, über einen gültigen Zulassungsbescheid verfügen. Die Verträglichkeit der verwendeten Baustoffe und Materialien ist vor Ausführung zu prüfen und entsprechend auszuwählen.

Alle verwendeten Kunststoffe müssen alterungs- und lichtbeständig sowie mindestens schwer entflammbar sein. Ihre Widerstandsfähigkeit gegen chemische und atmosphärische Einflüsse, gegen Wärme und Kälte, und ihr elastisches Verhalten müssen dem Verwendungs- zweck dauerhaft entsprechen. Sie sind gem. den Herstellerichtlinien zu verarbeiten.

Bei brandschutztechnischen Anforderungen sind die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) der Bauleitung zu übergeben.
Bei nicht genormten Stoffen und Bauteilen sind, soweit erforderlich, die bauaufsichtlichen Zulassungen der Bauleitung zu übergeben.

Bei geschweißten Bauteilen aus Edelstahl dürfen keine Anlauffarben sichtbar sein.

3. Angaben zur Ausführung

3.1 Allgemein

Grundlage für die Ausführung ist die Ausführungsplanung mit den Detailzeichnungen. Sofern sich Unstimmigkeiten zu vorgenannten Normen und Richtlinien ergeben, hat der Bieter diese mit Abgabe seines Angebotes zu benennen.

Sofern dem Leistungsverzeichnis keine Detailunterlagen beigefügt sind, treffen die Pläne des

Architekten in erster Linie eine formale Gestaltungsaussage.

Der Auftragnehmer ist zwingend vor Ausführung seiner Leistungen dazu verpflichtet eigenverantwortlich verbindliche Aufmaße auf der Baustelle zu nehmen.

Während des Ausführungszeitraumes beginnen parallel andere Ausbaugewerke ihre Arbeiten, die Koordination zwischen den Ausführungsfirmen ist selbstständig in Hinblick auf einen reibungslosen Bauablauf durchzuführen.

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Das Lagern von Druckgasflaschen in Kellerräumen, Treppenhäusern, Durchgängen und Durchfahrten ist untersagt. Bei Arbeiten mit brennbaren Gasen muss ein Feuerlöscher, tragbar, nach DIN EN 3 vorhanden sein.

Bei Brennschneidearbeiten oder sonstigen funken- erzeugenden Arbeiten, z.B. auch Trennarbeiten mit Trennscheiben, in der Nähe von Bauteilen der Baustoffklasse B2 bzw. B3 nach DIN 4102 Teil 1 sind geeignete Brandschutzmaßnahmen vom Auftragnehmer zu treffen.

Bei funkenerzeugenden Arbeiten, z.B. Trennarbeiten mit Trennscheiben und Brennschneidearbeiten, in der Nähe zu erhaltener Bauteile sind durch den Funkenflug gefährdete Oberflächen abzudecken.

3.2 Schlosserarbeiten

3.2.1 Allgemein

Wärmedämmstoffe stellen keinen zulässigen Befestigungsuntergrund dar. Sollen Befestigungen durch Wärmedämmstoffe erfolgen, so sind diese mit entsprechenden Abstandhaltern zu hinterlegen. Der AN stimmt in diesem Fall die hierfür zulässigen Materialien mit dem AG ab, um Wärmebrücken zu vermeiden.

Werden vom AG Dimensionierungen genannt, so sind diese als gestalterischer Vorschlag oder als Kalkulationsgrundlage zu verstehen und durch den AN nach Auftragserhalt prüffähig nachzuweisen. Sofern die Berechnungen des AN andere Dimensionierungen ergeben, als die Gestaltungsvorschläge des AG vorsehen, ist der AG hierüber rechtzeitig vor Arbeitsausführung schriftlich in Kenntnis zu setzen.

Ist dem AN bekannt, das von ihm zu erstellende Konstruktionen nachfolgend bauseitig brandschutz-beschichtet werden, so stimmt er unaufgefordert die von ihm eingesetzte Korrosionsschutzbeschichtung/ Grundierung auf das nachfolgende bauseitige Brandschutzbeschichtungssystem ab.

Alle notwendigen Schmiede-, Bohr- und Schweißarbeiten an später verzinkten Bauteilen sind grundsätzlich vor dem Verzinken auszuführen. Sind Druckentlastungsbohrungen später verzinkter Bauteile nicht unsichtbar, d. h.
bspw. unterseitig von Handläufen, auszuführen, so sind diese mit dem AG abzustimmen.

Soweit der AN wartungspflichtige Anlagen, Bauelemente oder -leistungen ausführt, wird er unaufgefordert und rechtzeitig vor Abnahme seiner Leistungen dem AG Wartungsverträge vorlegen, die für die Dauer des Gewährleistungszeitraums alle zur Erhaltung der Gewährleistungsansprüche des AG erforderlichen Leistungen enthalten, und um ggf. bestehende bauaufsichtliche Anforderungen an regelmäßige Wartungen und Prüfungen zu erfüllen.

3.4 Oberflächenbeschichtung

Es ist sicherzustellen, daß die zu beschichtenden Oberflächen trocken und frei von Kondensatfeuchte und Fett sind. Die Temperatur der Oberflächen muß mindestens 3°C über der Taupunkttemperatur der umgebenden Luft liegen.

Als Korrosionsschutz ist auf allen Außenflächen der Metallteile eine Grundbeschichtung aufzubringen. Die Grundbeschichtung ist im Werk auszuführen. Vor dem Aufbringen der Grundbeschichtung sind eventuelle Reste von Oxydationsprodukten restlos zu entfernen.

Beschichtung im Innenbereich:
Schutzdauer der Beschichtung nach DIN EN ISO 12944-1
Korrosivitätskategorie: C 2
Schutzdauer: Sehr Lang, 25 Jahre
Bei sehr starker Korrosionsbelastung und langer Schutzdauer und Sonderbelastungen ist die Beschichtung der Bauteile jeweils im Einzelfall festzulegen.

3.5 Schutzmaßnahmen

Bereits fertiggestellte Leistungen Dritter wie Fassaden, Fenster, Sichtbeton, Fertiglackierungen, Putz, Bodenbeläge etc. sind vor Beginn der Metallbau- und Schlosserarbeiten gegen jegliche Beschädigungen und Verschmutzungen zu schützen, insbesondere bei der Ausführung von Schweiß- und Anstricharbeitenarbeiten.
Die Schutzmaßnahmen sind nach Fertigstellung der vertraglichen Leistung zu entfernen.

4. Preisinhalte

Folgende Leistungen werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzurechnen, sofern sie nicht als eigenständige Position im nachfolgenden Leistungsverzeichnis aufgeführt sind:

- alle erforderlichen Arbeits- und Schutzgerüste bzw. –bühnen für Arbeiten auch über 3,50m Höhe ab Belagsfläche, Arbeitshöhen sind in den Positionen angegeben
- Montagehilfsmittel
- Herstellung der Oberflächen mit Korrosionsschutz, wenn nicht gesondert beschrieben
- Vergießen und Verputzen von Einbauteilen bzw. Schließen von Anschlussfugen
- Eignungsnachweise für die Ausführung der notwendigen Schweißarbeiten.
- besonderer Schutz aller angrenzenden Bauteile bei der Montage insbesonders bei Schweißarbeiten.
- den Bautenständen entsprechend mehrere An- und Abfahrten
- Aufmaß vor Ort und vor Beginn der Fertigung
- Abstimmung der Ausführung, Vorlage nach Handmustern Klein- und Befestigungsteile
- Schutz der eigenen Leistung vor Beschädigung und Verunreinigung durch geeignete Überzüge, Folien und Klebestreifen während der gesamten Bauzeit
- Entfernen von Etiketten, Klebestreifen, Schutzüberzügen etc. nach Abruf durch den Auftraggeber.
- Der Einsatz von Hebezeugen und sonstigen Hilfsmitteln für den Materialtransport zum Einbauort.
- Der Auftragnehmer hat täglich die in seinen Arbeits- und Lagerbereichen anfallenden Abfälle zu entsorgen. Nach Beendigung der Arbeiten ist jeder Raum gereinigt zu übergeben.

D) Leistungsumfang

Leistungsumfang dieser Leistungsbeschreibung

Die Auflistung entspricht keiner zeitlichen Reihenfolge; der Bauablauf ist dem Rahmenterminplan zu entnehmen und vor Ausführung mit dem AG bzw. dessen BÜW detailliert abzustimmen.

1. Abbrucharbeiten
- Abbruch Rohrrahmentür

2. Einbauarbeiten
- Einbau Rohrrahmentüren
- Einbau Obentürschließer
- Einbau Verrriegelungssystme

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
01.	**Allgemeine Leistungen**				
01.01.	**Planungsleistungen**				
01.01.0010.	**Werk- und Montageplanung** Die Technische Bearbeitung für die eigenen Leistungen sind vom AN nach Vertragsschluss entsprechend den Vorgaben des AG genehmigungsreif in prüffähiger Form zu erstellen und dem AG rechtzeitig zur Freigabe bzw. Genehmigung nach architektonischen/technischen Belangen vorzulegen. Dazu gehört insbesondere: • Aufmaß vor Ort • Liefern der kompletten Werk- und Montageplanung für den beschriebenen Leistungsumfang. • Technische Bearbeitung für eigene Belange Soweit für die von dem AN zu erbringenden Leistungen besondere behördliche Ausführungsgenehmigungen, Zulassungen oder Abnahmen erforderlich sind, müssen diese vom AN rechtzeitig eingeholt werden. Alle Pläne sind in deutscher Sprache und mit metrischen Maßen zu fertigen und mit der Bezeichnung "Werk- und Montageplanung" zu übergeben. Die Übergabe erfolgt digital, Dateiformate und Übergabe ist mit dem AG im Vorwege abzustimmen.	1,000	psch	.....	.....
01.01.0020.	**Bestandsunterlagen, Dokumentation** Bestandsunterlagen Metallbau-/ Schlosserarbeiten. Hierzu gehören alle vom AN angefertigten Unterlagen Auflistung und Zusammenstellung der eingesetzten, Baustoffe und Materialien, sämtliche Zulassungen, Bescheinigungen, Abnahmeprotokolle, Produktdatenblätter und Funktionsbeschreibungen der eingesetzten Materialien und Bauteile. Liefern der Unterlagen an den AG 1-fach auf Papier sowie digital im DWG- und im PDF-Format.	1,000	psch	.....	.....
	Summe 01.01. Planungsleistungen				**.....**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
01.02.	**Stundenlohnarbeiten**				
	*** Ausführungsbeschreibung 1 **Stundenlohnarbeiten** Stundenlohnarbeiten sind nur auf besondere Anordnung der örtlichen Fachbauleitung/Bauüberwachung des AG auszuführen. Der Verrechnungssatz für die Stundenlohnarbeiten der Arbeitskräfte umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschließlich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dgl.) sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden. Stundenlohnarbeiten werden nur vergütet, wenn anerkannte Arbeitsnachweise zur Abrechnung täglich vorgelegt werden. Eine gesonderte Vergütung von An- und Abreisezeiten erfolgt nicht.				
	STLB-Bau: 10/2025 091				
01.02.0010.	**Polier/-in sämtliche Kosten/Zuschläge** Stundenlohnarbeiten durch Polier/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	10,000	h	.....	.....
	STLB-Bau: 10/2025 091				
01.02.0020.	**Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge** Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	20,000	h	.....	.....
	STLB-Bau: 10/2025 091				
01.02.0030.	**Bauhelfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge** Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	20,000	h	.....	.....
	Summe 01.02. Stundenlohnarbeiten				**.....**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Summe 01.	**Allgemeine Leistungen**			**.....**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
02.	**Abbrucharbeiten**				
02.01.	**Abbruch Rohrrahmentüren**				
	DIN276: 394 Abbruchmaßnahmen				
02.01.0010.	**Tür Stahl besch abbrechen nicht schadstoffbelastet B 1245 mm H 2200 mm Maulweite/WD 240mm v.Hand Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen Vergüt.Entsorg. AN** Abbruch der Rohrrahmentür, mit Verglasung, der Innentür einflügelig, aus beschichtetem Stahl, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Breite Nennmaß Wandöffnung 1245 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 2200 mm teilweise mit Seitenlichtern, einschl. Blockrahmen/-zarge, Maulweite/Wanddicke 240 mm, Verbund-Sicherheitsglas (VSG), einschl. Beschlag, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 3 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	8,000	St	.....	.....
	Gemäß Position 02.01.0010. DIN276: 394 Abbruchmaßnahmen				
02.01.0020.	**Brandschutztür T30 RS B 1245 mm H 2200 mm** Abbruch Brandschutztür T30 RS, mit Verglasung, der Innentür 2-flügelig, aus beschichtetem Stahl, Breite: 1245mm Höhe: 2200mm	4,000	St	.....	.....
	Summe 02.01. Abbruch Rohrrahmentüren				**.....**
	Summe 02. Abbrucharbeiten				**.....**

03. Einbauarbeiten

Systembeschreibung Rohrrahmentüren

System-/Leitbeschreibung Rohrrahmentüren, innen

Rohrrahmentür aus Aluprofilen, verglast, teilweise mit festverglastem Seitenteil
Anforderungen, Ausführung und Maße gem. Positionstext,
Befestigungsgrund Beton, Mauerwerk bzw. GKB
Die Türen werden in Öffnungen aus bauseitiger Trockenbau- bzw. Mauerwerks/StB-Konstruktion eingebaut.
Erforderliche verstärkte Tragkonstruktionen in der Trockenbauwand werden durch den AN Trockenbau geliefert und montiert.

Anforderungen gem. Positionsbeschreibung und Türliste.
Öffnungsart DIN links oder rechts
Feuerschutztüren nach DIN 4102 mit bauaufsichtlicher Zulassung,
Rauchschutztüren nach DIN 18095,
Barrierefreiheit gem. DIN 18040-1

1. Türkonstruktion:

- Die Tür- und Verglasungselemente sind als flächenbündiges Rohrrahmen-System für Innentüren auszubilden, Blend- und Flügelrahmen beidseitig flächenbündig, Bedienelementen, Steuerung und Verdrahtung etc. sind im Vertikalpfosten integrierbar.
Kabelzuführung in Untergeschossen von oben und ab EG von unten

Bei 2-flg. Türtypen Bedarfsflügel mit Treibriegel integriert

2. Beschläge und Beschlagskombinationen

Die im System verwendeten Beschläge entsprechen den für Drehflügeltüren geltenden Anforderungen von DIN 4102, Teil 18 bzw.den dort angeführten weiteren Normen bezüglich Beschlägen für Brandschutztüren.

Es sind nur bewährte und den Belastungen und Einbausituationen angepasste, den gültigen Normen sowie Prüfzeugnissen und Zulassungen entsprechende Systembeschläge einzusetzen. Alle erforderlichen Befestigungsmaterialien, die erstmalige Einstellung und die Funktionsprüfung sind in die Preise einzurechnen.
Über die nachfolgend beschriebene Standardbeschlagsart hinausgehende Forderungen sind der Positionsbeschreibung zu entnehmen.

3. Einbau, Wandanschlüsse, Bodenanschlüsse bei Türen

Die Anschlüsse zum Baukörper müssen allen Anforderungen hinsichtlich Brandschutz, Rauchschutz, Wärmeschutz und

Schallschutz gerecht werden und die Ausführung muss gemäß Zulassung erfolgen.

Glattflächige Anschlussfuge ca. 10 mm breit, mit Mineralwolle Baustoffklasse A1 satt ausgestopft, beidseitige Versiegelung mit Silikondichtstoff. Rahmenbefestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln, mit Distanzbeilagen, Anzahl und Lage der Befestigungen entsprechend den besonderen Bestimmungen der Zulassung.

Türelemente mit der Anforderung Rauchschutztür DIN 18095 mit zeitlich verzögerte absenkbare Bodendichtung
Abdichtung zum Rahmen mit Dichtungsgarnitur und Dichtkeilen.

Die Eck- und Stoßverbindungen planeben ausgeführt. Bei Überschreitung der möglichen Herstell- oder Montagegrößen sind systemgerechte Montagestoßverbindungen in minimal notwendiger Anzahl vorzusehen.
Die doppelte Türanschlagdichtung (schwarz) ist jeweils dreiseitig umlaufend in der profilseitig vorhandenen Nut vorzusehen.

Die Herstellung und Montage muss entsprechend den Richtlinien bzw. Verarbeitungsunterlagen des Systemanbieters erfolgen.
Die vorkommenden Anschlusskonstruktionen sind in den Detailplänen des AG schematisch mit Angaben zur Ausführung dargestellt.
Eine funktionsgerechte Ausführung der Anschlusskonstruktionen zwischen Bauwerk und Element ist vom AN im Zuge der Werk- und Montageplanung zu erarbeiten und sicherzustellen.
Die Herstellung und Montage erfolgt nach den Vorgaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (Feuerschutzabschlüsse) bzw. dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (Rauchschutzelemente). Die Herstellung und Montageart der Rauchschutzelemente ist sinngemäß auch für die dichtschließenden Türen anzuwenden.

4. Brandschutz

Die Brandschutzanforderungen werden in den einzelnen Positionen jeweils definiert.
Die Fabrikation der Elemente hat durch lizenzierte Metallbauunternehmen nach den Richtlinien des Systemherstellers zu erfolgen.
Die Konstruktionen müssen nach der DIN EN-Norm 13501 oder nach DIN geprüft und von der VKF zugelassen sein. Die Türen müssen gemäss den VKF-Richtlinien gekennzeichnet werden.
Die erforderlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen bzw. allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse sind durch den Bieter zu erbringen.

5. Panikfunktion

Die Öffnung der verriegelten Türen muss im Brandfall von der Fluchtseite her auch ohne Schlüssel gewährleistet sein.

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag

Bei 2-flügeligen Vollpaniktüren ist zusätzlich eine aufgesetzte Mitnehmerklappe einzurechnen.

6. Verglasung

Die Glasdimensionierung hat durch den AN zu erfolgen. Die Kosten für die Ermittlung der Glasmaße sind in die Angebotspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht.
Die Verglasung hat nach den Verglasungsvorschriften zu erfolgen, dies gilt insbesondere für die Dimensionierung und Einhaltung der Glasrandabstände der Glasauflager.
Zum Lieferumfang der Verglasungsarbeiten gehören alle hierfür erforderlichen Dichtungen und deren Einbau, einschließlich der dicht auszuführenden Eckausbildungen und Stöße. Weiterhin mitzuliefern sind alle erforderlichen Dichtstoffe, Glasauflager und Klotzungsbrücken.
Die Dicken der Einzelscheiben sind unter Berücksichtigung der Scheibengrößen und der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des Glas-Herstellers zu ermitteln.

Gläser sind als beidseitige Sicherheitsgläser nach DIN 1259 und Verbundsicherheitsgläser nach DIN EN ISO 12543 auszuführen.
Verbundsicherheitsglas VSG für Elemente mit dichtschließenden und selbstschließenden Innentüren, gemäß statischer Erfordernis.
VSG für Rauchschutzelemente gemäß den Anforderungen des entsprechenden allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses und statischer Erfordernis, Mindestdicke 8 mm.
VSG mit Anforderungen für Feuerschutzabschlüsse gem. DIN 4102-2 und DIN EN 13501-2 gemäß den Anforderungen der entsprechenden allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und statischer Erfordernis bzw. gemäß den Anforderungen der entsprechenden allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

Zur Halterung der Gläser/ Paneele werden Glashalteleisten mittels nicht sichtbarer Systemklemmschrauben einseitig auf dem Verbundprofil befestigt.
Trockenverglasung mit EPDM-Dichtprofilen gemäß den Vorgaben des Systemherstellers sowie den Richtlinien des Glasherstellers.

Entsprechend den Anforderungen gemäß Arbeitsstätten-Regel ASR sind verglaste Türen in Augenhöhe so zu kennzeichnen, dass sie deutlich wahrgenommen werden können.

Auflaufschutz gem. DIN 18040

Absturzsichernde Verglasungen bedürfen grundsätzlich einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des DIBt "Deutsches Institut für Bautechnik" oder einer Zustimmung im Einzelfall (ZiE) der jeweiligen Bauaufsichtsbehörde. Ist eine ZiE (Zustimmung im Einzelfall) erforderlich, so ist diese durch den AN zu beantragen und dem AG anzuzeigen. Bei der Ausführung absturzsichernder Verglasungen sind die Anforderungen der DIN 18008-4 zu befolgen. Weiterhin sind die Auflagen der jeweiligen LBO "Landesbauordnungen" einzuhalten.

7. Türbänder

Türbänder gemäß der anerkannten Regeln der Technik. Es sind geprüfte Bänder nach der Norm EN 1935 für einachsige Bänder zur Aufnahme der zu erwartenden
Kräfte und Belastungen, 3 dimensional verstellbar als Anschraubbänder einzusetzen.
Alle Rahmentüren haben den gleichen Türbandtyp, um die Einstellung bzw. Wartung effizient ausführen zu können.
Der Nachweis ist durch ein Prüfzeugnis einer anerkannten Stelle und einem Datenblatt für die Einstellbarkeit nachzuweisen.

Band:	sichtbar liegend, Edelstahl, 3 Bänder
Bandaufnahme:	3 Rahmenteile Edelstahl lose

8. Oberflächenbeschichtung:

hochwertige Pulverbeschichtung,
Farbton gem. Farbkonzept dunkler Anthrazitton bzw. nach Wahl AG

03.01. Rohrrahmentüren

*** Ausführungsbeschreibung 3
HINWEIS

Sämtliche Rohrrahmentüren sind einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen vollständig zu kalkulieren. Dies umfasst insbesondere die Lieferung, den fachgerechten Einbau bzw. die Montage sowie das Einstellen und die funktionsfähige Übergabe der Türen
Die jeweiligen Türnummern und zugehörigen Spezifikationen sind der Türliste zu entnehmen

Untergeschoss

STLB-Bau: 04/2026 031

03.01.0010. Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1385 mm H 2135 mm T30 Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz,
Breite Nennmaß Wandöffnung '1385' mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm,
bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse T 30 DIN 4102-5,
Befestigung an Stahlbeton,
Ausführung mit Blockzarge/Blendrahmen, Zarge aus Aluminium, Zarge pulverbeschichtet, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, mit Bodeneinstand, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210,
Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium,

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Türflügel transparent mit einer Füllung, aus Isolierglas mit VSG 2-seitig, mit Bändern, vorgerichtet für Drückergarnitur, vorgerichtet für Einsteckschloss, vorgerichtet für elektrischen Türöffner, vorgerichtet für Obentürschließer.	2,000	St	.....	.....
	Erdgeschoss				
	STLB-Bau: 04/2026 031				
03.01.0020.	**Innentürel. Schiebetür 2flg B 5000 mm H 2250 mm 2Seitenteile Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu** Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Schiebetür, 2-flügelig, Breite Nennmaß Wandöffnung '5000' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2250' mm, mit 2 Seitenteilen, Befestigung an Trockenbauwand, Ausführung mit Blockzarge/Blendrahmen, Zarge aus Aluminium, Zarge pulverbeschichtet, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210, Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Türflügel transparent und transluzent mit einer Füllung, aus Isolierglas mit VSG 2-seitig, Seitenteil transparent und transluzent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), vorgerichtet für elektrischen Türöffner, vorgerichtet für motorischen Antrieb, mit Bodendichtung.	1,000	St	.....	.....
	STLB-Bau: 04/2026 031				
03.01.0030.	**Innentürel. Drehflügeltür 2flg B 2250 mm H 2260 mm T30 RS Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu** Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, 2-flügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung '2250' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2260' mm, bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse T 30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095-1, Befestigung an Trockenbauwand, Ausführung mit Blockzarge/Blendrahmen, Zarge aus Aluminium, Zarge pulverbeschichtet, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, mit Bodeneinstand, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210, Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Türflügel transparent mit einer Füllung, aus Isolierglas mit VSG 2-seitig, mit Bändern, vorgerichtet für Drückergarnitur, vorgerichtet für Einsteckschloss, vorgerichtet für elektrischen Türöffner, vorgerichtet für Obentürschließer, mit Bodendichtung,				

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	absenkbar, vorgerichtet für elektromechanische Feststellung.	1,000	St	.....	.....
	Gemäß Position 03.01.0030.				
03.01.0040.	**Innentür Drehflügel 2flg. 2455/2260mm T30RS** Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, 2-flügelig, mit Anschlagfalz Breite: 2455mm Höhe: 2260mm	1,000	St	.....	.....
	Gemäß Position 03.01.0030.				
03.01.0050.	**Innentür Drehflügel 2flg. 2510/2260mm T30RS** Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, 2-flügelig, mit Anschlagfalz Breite: 2510mm Höhe: 2260mm	1,000	St	.....	.....
	STLB-Bau: 04/2026 031				
03.01.0060.	**Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1385 mm H 2135 mm T30 RS Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu** Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung '1385' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse T 30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095-1, Befestigung an Stahlbeton, Ausführung mit Blockzarge/Blendrahmen, Zarge aus Aluminium, Zarge pulverbeschichtet, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, mit Bodeneinstand, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210, Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Türflügel transparent mit einer Füllung, aus Isolierglas mit VSG 2-seitig, mit Bändern, vorgerichtet für Drückergarnitur, vorgerichtet für Einsteckschloss, vorgerichtet für elektrischen Türöffner, vorgerichtet für Obentürschließer, mit Bodendichtung, absenkbar.	1,000	St	.....	.....
	STLB-Bau: 04/2026 031				
03.01.0070.	**Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1385 mm H 2135 mm Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu** Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung '1385' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, Befestigung an Stahlbeton,				

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Ausführung mit Blockzarge/Blendrahmen, Zarge aus Aluminium, Zarge pulverbeschichtet, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, mit Bodeneinstand, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210, Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Türflügel transparent mit einer Füllung, aus Isolierglas mit VSG 2-seitig, mit Bändern, vorgerichtet für Drückergarnitur, vorgerichtet für Einsteckschloss, vorgerichtet für elektrischen Türöffner, vorgerichtet für Obentürschließer, mit Bodendichtung.	1,000	St	.....	.....
	Obergeschosse				
	STLB-Bau: 04/2026 031				
03.01.0080.	**Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 2450 mm H 2135 mm 1Seitenteil T30 RS Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu** Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung '2450' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, mit einem Seitenteil, bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse T 30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095-1, Befestigung an Trockenbauwand, Ausführung mit Blockzarge/Blendrahmen, Zarge aus Aluminium, Zarge pulverbeschichtet, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, mit Bodeneinstand, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210, Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Türflügel transparent mit einer Füllung, aus Isolierglas mit VSG 2-seitig, mit Bändern, Seitenteil transparent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), vorgerichtet für Drückergarnitur, vorgerichtet für Einsteckschloss, vorgerichtet für elektrischen Türöffner, vorgerichtet für Obentürschließer, mit Bodendichtung, absenkbar.	1,000	St	.....	.....
	Gemäß Position 03.01.0080.				
03.01.0090.	**Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 2450 mm H 2135 mm 1Seitenteil 32dB T30 RS Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu** Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Schallschutz: 32dB	1,000	St	.....	.....

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	STLB-Bau: 04/2026 031				
03.01.0100.	**Innentürel. Drehflügeltür 2flg B 2455 mm H 2260 mm T30 RS Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu** Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, 2-flügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung '2455' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2260' mm, bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse T 30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095-1, Befestigung an Trockenbauwand, Ausführung mit Blockzarge/Blendrahmen, Zarge aus Aluminium, Zarge pulverbeschichtet, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, mit Bodeneinstand, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210, Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Türflügel transparent mit einer Füllung, aus Isolierglas mit VSG 2-seitig, mit Bändern, vorgerichtet für Drückergarnitur, vorgerichtet für Einsteckschloss, vorgerichtet für elektrischen Türöffner, vorgerichtet für Obentürschließer, mit Bodendichtung, absenkbar, vorgerichtet für elektromechanische Feststellung.	4,000	St	.....	.....
	Gemäß Position 03.01.0100.				
03.01.0110.	**Innentür Drehflügel 2flg. 2250/2260mm T30RS** Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, 2-flügelig, mit Anschlagfalz Breite: 2250mm Höhe: 2260mm	1,000	St	.....	.....
	Gemäß Position 03.01.0100.				
03.01.0120.	**Innentür Drehflügel 2flg. 2443/2260mm T30RS** Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, 2-flügelig, mit Anschlagfalz Breite: 2443mm Höhe: 2260mm	1,000	St	.....	.....
	Gemäß Position 03.01.0100.				
03.01.0130.	**Innentür Drehflügel 2flg. 2510/2135mm T30RS** Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, 2-flügelig, mit Anschlagfalz Breite: 2510mm Höhe: 2135mm	2,000	St	.....	.....

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Gemäß Position 03.01.0100.				
03.01.0140.	**Innentür Drehflügel 2flg. 2510/2260mm T30RS** Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, 2-flügelig, mit Anschlagfalz Breite: 2510mm Höhe: 2260mm Befestigungsuntergrund: Mauerwerk	1,000	St	.....	.....
	STLB-Bau: 04/2026 031				
03.01.0150.	**Innentürel. Drehflügeltür 2flg B 2442 mm H 2260 mm RS Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu** Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, 2-flügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung '2442' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2260' mm, bauphysikalische Anforderungen: mit Rauchschutzanforderung DIN 18095-1, Befestigung an Trockenbauwand, Ausführung mit Blockzarge/Blendrahmen, Zarge aus Aluminium, Zarge pulverbeschichtet, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, mit Bodeneinstand, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210, Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Türflügel transparent und transluzent mit einer Füllung, aus Isolierglas mit VSG 2-seitig, mit Bändern, vorgerichtet für Drückergarnitur, vorgerichtet für Einsteckschloss, vorgerichtet für elektrischen Türöffner, vorgerichtet für Obentürschließer, mit Bodendichtung, vorgerichtet für elektromechanische Feststellung.	1,000	St	.....	.....
	STLB-Bau: 04/2026 031				
03.01.0160.	**Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1385 mm H 2135 mm RS Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu** Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung '1385' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, bauphysikalische Anforderungen: mit Rauchschutzanforderung DIN 18095-1, Befestigung an Stahlbeton, Ausführung mit Blockzarge/Blendrahmen, Zarge aus Aluminium, Zarge pulverbeschichtet, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, mit Bodeneinstand, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210, Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Türflügel transparent mit				

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	einer Füllung, aus Isolierglas mit VSG 2-seitig, mit Bändern, vorgerichtet für Drückergarnitur, vorgerichtet für Einsteckschloss, vorgerichtet für Obentürschließer, mit Bodendichtung, vorgerichtet für elektromechanische Feststellung.	2,000	St	.....	.....
	STLB-Bau: 04/2026 031				
03.01.0170.	**Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1385 mm H 2135 mm T30 RS Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu** Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung '1385' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2135' mm, bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse T 30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095-1, Befestigung an Stahlbeton, Ausführung mit Blockzarge/Blendrahmen, Zarge aus Aluminium, Zarge pulverbeschichtet, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, mit Bodeneinstand, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210, Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Türflügel transparent mit einer Füllung, aus Isolierglas mit VSG 2-seitig, mit Bändern, vorgerichtet für Drückergarnitur, vorgerichtet für Einsteckschloss, vorgerichtet für elektrischen Türöffner, vorgerichtet für Obentürschließer, mit Bodendichtung, absenkbar, vorgerichtet für elektromechanische Feststellung.	2,000	St	.....	.....
	STLB-Bau: 04/2026 031				
03.01.0180.	**Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 2455 mm H 2260 mm 1Seitenteil T30 RS Blockzarge/Blendrahmen Alu Rahmentür Alu** Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung '2455' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2260' mm, mit einem Seitenteil, bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse T 30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095-1, Befestigung an Trockenbauwand, Ausführung mit Blockzarge/Blendrahmen, Zarge aus Aluminium, Zarge pulverbeschichtet, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen, mit Bodeneinstand, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210, Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Aluminium, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Türflügel transparent mit einer Füllung, aus Isolierglas mit VSG 2-seitig, mit Bändern, Seitenteil transparent, mit einer Füllung, aus Isolierglas mit VSG 2-seitig, vorgerichtet für Drückergarnitur, vorgerichtet für Einsteckschloss, vorgerichtet für elektrischen Türöffner, vorgerichtet für Obentürschließer, mit Bodendichtung,				

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	absenkbar.				
		1,000	St	.....	.....
	Gemäß Position 03.01.0180.				
03.01.0190.	**Innentür Drehflügel 1flg. 2450/2135mm 1 Seitenteil T30RS 37dB** Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, 1-flügelig mit Seitenfeld, mit Anschlagfalz Schallschutz: 37dB Höhe: 2135mm Breite: 2450mm				
		1,000	St	.....	.....
	Gemäß Position 03.01.0180.				
03.01.0200.	**Innentür Drehflügel 1flg. 2250/2135mm 1 Seitenteil T30RS 37dB** Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, 1-flügelig mit Seitenfeld, mit Anschlagfalz Schallschutz: 37dB Höhe: 2135mm Breite: 2250mm				
		1,000	St	.....	.....
	Summe 03.01. Rohrrahmentüren				**.....**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag

03.02. Zulage & Sonstiges

*** Ausführungsbeschreibung 2
Hinweis Schnittstelle TGA

Schnittstelle TGA

Die Bestückung der Türen mit Einrichtungen für Öffnung, Verschluss, Sperrelementen, Riegelkontakten, elektr. Öffnern etc. erfolgen durch den AN.
Diese sind geprüft und beschriftet, als Kabelpeitsche auf Rohfußboden
gesichert und türinnenseitig abgelegt.
Die Übernahme, fachgerechte Verlegung, Aufschaltung und Inbetriebnahme erfolgt durch den AN.

Diese Leistungen sowie die Koordinierung mit der TGA sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

STLB-Bau: 04/2026 029

03.02.0010. Paniktürverschluss TypA Kl.A Gehflg. Verriegelg. einfach

Paniktürverschluss DIN EN 1125 Typ A Griffstangen-Betätigung, Anwendungsbereich Tür Klasse A (einflügelige Tür, 2-flügelige Tür: Gang- oder Standflügel), aufliegend befestigen, Gehflügel einfach verriegelnd, Außenseite mit Drückerbetätigung, Feuerbeständigkeit DIN EN 1906 Klasse A, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1906 Klasse 4.

5,000 St ....

03.02.0020. Obentürschließer barrierefrei 1-flg. Innentür Endanschlag Gleitsch. Korrosionsbest.Kl.0

Obentürschließer als barrierefreie Ausführung DIN 18040, für 1-flüglige Innentüren, mit Endanschlag, mit Gleitschiene ohne Feststellung, mit Montageplatte, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1670 Klasse 0, Oberfläche lackiert gemäß RAL-Farbton Türzarge

6,000 St ....

03.02.0030. Obentürschließer 1-flg. Feuer-Rauchschutz-Innentür Endanschlag Gleitsch. Feststst. Sturzmelder Korrosionsbest.Kl.0

Obentürschließer DIN EN 1154, für 1-flüglige Feuer-/Rauchschutztür als Innentür, mit Endanschlag, mit Gleitschiene, mit elektromechanischer Feststellung 24 V DC DIN EN 1155, Sturzmelder 230 V AC, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1670 Klasse 0, Oberfläche lackiert gemäß RAL-Farbton Türzarge, mit Abnahmeprüfung und dauerhafter Anbringung des Zulassungsschildes.

8,000 St ....

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
03.02.0035.	**Obentürschließer 2-flg. Feuer-Rauchschutz-Innentür Endanschlag Gleitsch. Feststst. Sturzmelder Korrosionsbest.Kl.0** Obentürschließer DIN EN 1154, für 2-flüglige Feuer-/Rauchschutztür als Innentür, mit Schließfolgereglung, mit Endanschlag, mit Gleitschiene, mit elektromechanischer Feststellung 24 V DC DIN EN 1155, Sturzmelder 230 V AC, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1670 Klasse 0, Oberfläche lackiert gemäß RAL-Farbton Türzarge, mit Abnahmeprüfung und dauerhafter Anbringung des Zulassungsschildes.	13,000	St	.....	.....
03.02.0040.	**Zulage Feststellanlage** Zulage für die Lieferung und den fachgerechten Einbau eines im Obentürschließer integrierten mechanischen Feststellers für ein- oder zweiflügelige Türen	17,000	St	.....	.....
	STLB-Bau: 04/2026 053				
03.02.0050.	**Türöffner** Elektromagnetischer Türöffner, mit mechanischer Entriegelung, mit Winkelschließblech.	20,000	St	.....	.....
	STLB-Bau: 04/2026 029				
03.02.0060.	**Einsteckschloss Rohrrahmentüren PZ** Einsteckschloss für Rohrrahmentüren, vorgerichtet für Profilzylinder DIN 18252, Stulp aus Stahl, korrosionsgeschützt, Falle und Riegel aus Stahl.	21,000	St	.....	.....
03.02.0070.	**Einsteckschloss Rohrrahmentüren Panikfunktion PZ** Einsteckschloss für Rohrrahmentüren, mit Panikfunktion, vorgerichtet für Profilzylinder DIN 18252 mit elektromagnetischer oder akkugepufferter Verrieglung, Stulp aus Stahl, korrosionsgeschützt, Falle und Riegel aus Stahl.	5,000	St	.....	.....
03.02.0080.	**Drücker-Drückergarnitur** Drücker-Drückergarnitur als Rundrohrdrücker mit gerundetem, zurückgeführtem Ende (U-Form), ohne scharfe Kanten, mit integriertem Schild Material: Edelstahl Oberfläche: matt gebürstet	21,000	St	.....	.....
03.02.0085.	**Drückerhalbgarnitur** Drückerhalbgarnitur als Rundrohrdrücker mit gerundetem, zurückgeführtem Ende (U-Form), ohne scharfe Kanten, mit integriertem Schild				

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Material: Edelstahl Oberfläche: matt gebürstet	5,000	St	.....	.....
03.02.0090.	**Markierungsstreifen** Markierungsstreifen an Metallglastüren, Wechselkontrast mit Mindestkontrastwert >/= 0,4 gem. DIN 32975, Streifen an Türflügel und Seitenteilen, je 2 Streifen übereinander, Breite je ca. 8 cm, Höhe ca. 60 cm sowie ca. 150 cm über OKFF. Design/Farbe nach Wahl des AG bzw. nach Bemusterung.	96,000	St	.....	.....
	Summe 03.02. Zulage & Sonstiges				**.....**
	Summe 03. Einbauarbeiten				**.....**

Angebotsaufforderung
Zusammenstellung

Projekt:	**001-20200**	**Burghof-Klinik-Rinteln, 2. BA**	
LV:	**VE11**	**Metallbauarbeiten- Innere Metallglas-Trenn…**	**Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
01.	**Allgemeine Leistungen**	
01.01.	Planungsleistungen	.....
01.02.	Stundenlohnarbeiten	.....
	Summe 01. Allgemeine Leistungen	**.....**

Angebotsaufforderung
Zusammenstellung

Projekt:	**001-20200**	**Burghof-Klinik-Rinteln, 2. BA**	
LV:	**VE11**	**Metallbauarbeiten- Innere Metallglas-Trenn…**	**Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
02.	**Abbrucharbeiten**	
02.01.	Abbruch Rohrrahmentüren	.....
	Summe 02. Abbrucharbeiten	**.....**

Angebotsaufforderung
Zusammenstellung

Projekt:	**001-20200**	**Burghof-Klinik-Rinteln, 2. BA**	
LV:	**VE11**	**Metallbauarbeiten- Innere Metallglas-Trenn…**	**Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
03.	**Einbauarbeiten**	
03.01.	Rohrrahmentüren	.....
03.02.	Zulage & Sonstiges	.....
	Summe 03. Einbauarbeiten	**.....**

Angebotsaufforderung

Zusammenstellung

Projekt:	**001-20200**	**Burghof-Klinik-Rinteln, 2. BA**	
LV:	**VE11**	**Metallbauarbeiten- Innere Metallglas-Trenn…**	**Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
LV	**VE11**	
01.	Allgemeine Leistungen	.....
02.	Abbrucharbeiten	.....
03.	Einbauarbeiten	.....
	Summe LV VE11 Metallbauarbeiten- Inne…	**.....**
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer von 19,00%	.....
		.....

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 33

(Ort)	(Datum)	(Rechtsgültige Unterschrift)